

Landratsamt Bad Kissingen
Kreisentwicklung, Wirtschaftsförderung
Obere Marktstr. 6, 97688 Bad Kissingen
Tel.: 0971 / 801-5180
frank.bernhard@kg.de
www.landkreis-badkissingen.de
www.facebook.com/LandkreisBadKissingen



Bad Kissingen ist Modellprojekt „Digitale Einkaufsstadt Bayern“



v.l.n.r.: Ernst Läger, Präsident des Handelsverbands Bayern, Michael Pal, 2. Vorsitzender Stadtmarketing PRO Bad Kissingen e.V., René Kress, Werbeagentur GALA-NO, Ralf Ludewig, 1. Vorsitzender Stadtmarketing PRO Bad Kissingen e.V., Klaus Bollwein, Geschäftsführer Stadtmarketing PRO Bad Kissingen e.V., Hubert Aiwanger, Bayerns Wirtschaftsminister. (Foto: © StMWi/A. Frau Metzler)

BAD KISSINGEN. Das bayerische Wirtschaftsministerium fördert Bad Kissingen für die nächsten zwei Jahre im Rahmen des Modellprojektes „Digitale Einkaufsstadt Bayern“. Das Projekt lief zunächst von 2015 bis 2017 als Modellprojekt des Wirtschaftsministeriums mit den drei Städten Coburg, Günzburg und Pfaffenhofen an der Ilm. Aufgrund des Erfolgs des Projekts hatte der Ministerrat noch 2018 beschlossen, das Projekt fortzuführen und auf weitere Städte auszuweiten.



Der Verein Stadtmarketing PRO Bad Kissingen e.V. hat sich daraufhin im Sommer 2018 um die Aufnahme in das Modellprojekt beworben und Ende 2018 den Förderbescheid als eine von acht Städten in Bayern erhalten. Am 27. März 2019 trafen sich die Städte erstmals im Bayerischen Wirtschaftsministerium mit Wirtschaftsminister Hubert Aiwanger und dem Präsidenten des Handelsverbands Bayern, Ernst Läger, zum Gedankenaustausch und zur Vorstellung der einzelnen Projekte.

Wirtschaftsminister Hubert Aiwanger fasst die Ziele der Initiative zusammen: „Wir wollen die Vorteile des Online-Shoppings mit dem Einkaufen in der Heimat kombinieren. Beides ist im Trend, kann aber nur zusammengehen, wenn sich der mittelständische Handel in den Städten der Digitalisierung öffnet, im Internet sichtbar wird und mit seinen Kunden auch online kommuniziert. Dabei unterstützen wir mittlere Städte aus dem ländlichen Raum aus allen Regierungsbezirken.“

„Erstaunlich ist das Engagement der Städte und die Breite der Projekte. Alle wissen: Es muss etwas getan werden, sonst sterben erst die Unternehmen und dann die Innenstädte“, so das Fazit von HBE-Präsident Ernst Läger.

Erste Stadt in Unterfranken

Klaus Bollwein, Geschäftsführer von Stadtmarketing PRO Bad Kissingen e.V. und zugleich Wirtschaftsförderer für Handel und Gastronomie in der Innenstadt von Bad Kissingen freut sich, dass seine Bewerbung erfolgreich war und Bad Kissingen damit die

erste Stadt in Unterfranken ist, die an diesem Modellprojekt „Digitale Einkaufsstadt Bayern“ teilnehmen darf und eine Förderung erhält.

Mit dem Projekt „Bad Kissingen erleben“ möchte [Stadtmarketing PRO Bad Kissingen](#) in das digitale Zeitalter einsteigen und sich das große Potenzial von über 250.000 Gästen pro Jahr zu Nutze machen. Nein, die Idee selbst ist nicht neu, denn bereits 2001 legte die Werbegemeinschaft Bad Kissingen den ersten Shoppingführer für die große Gästezahl der Stadt Bad Kissingen in die Zimmer der Hotels. Damals wie heute mit dem Ziel, diese potenziellen Kunden in die Geschäfte und Gastronomie der Stadt zu bringen.

„Nach fast 20 Jahren analogem Shoppingführer wird es Zeit, die Gäste direkt in den Hotels, Pensionen oder dem Campingplatz digital und online abzuholen“, so Klaus Bollwein, der für das Projekt verantwortlich ist.

Gleiches gilt natürlich auch für Tagestouristen und die Bevölkerung in und rund um Bad Kissingen, denn ca. 80 % der Deutschen über 14 Jahre nutzen heute bereits ein Smartphone, seit 2012 hat sich dieser Wert verdoppelt und die Tendenz steigt weiter.

Kinderleicht

Der Zugang zu diesem Internet-Portal soll sich für den Benutzer so einfach wie möglich gestalten. Keine App, bei der man viele Berechtigungen erteilen und seine eigenen sensiblen Daten preisgeben muss. Kinderleicht soll es sein, per QR-Code oder über eine einfache Internetadresse, mit zwei Klicks auf den Startbildschirm des Smartphones verlinkt und schon kann es losgehen.

Handel, Gastronomie und Dienstleister sollen an das Portal angeschlossen sein, vorrangig erst einmal die Mitglieder von Stadtmarketing PRO Bad Kissingen, denn damit sind automatisch über 100 Händler und Gastronomen praktisch über Nacht mit dem Projekt „Bad Kissingen erleben“ online. Im zweiten Schritt sollen die restlichen Firmen der Stadt Stück für Stück in das Projekt aufgenommen werden, denn nur die Vollständigkeit macht das Portal für den User interessant.

Unterstützer

Klaus Bollwein freut sich, dass die Stadt Bad Kissingen mit Oberbürgermeister Kay Blankenburg und dem Stadtrat sowie

Kurdirektorin Sylvie Thormann mit ihrem Team der Bayer. Staatsbad GmbH dieses Projekt unterstützen und zum guten Gelingen beitragen wollen. Auch der Kur- und Fremdenverkehrsverein ist von dem Projekt überzeugt und hat seine Unterstützung zugesagt. Die Stadtwerke Bad Kissingen GmbH mit Herrn Manfred Zimmer an der Spitze, stehen ebenfalls hinter dem Modellprojekt „Bad Kissingen erleben“ und haben als Hauptsponsor zugesagt. Mit weiteren Sponsoren sind Bollwein und die Vorsitzenden des Vereins, Ralf Ludewig und Michael Pal, bereits im Gespräch.

BAD KISSINGEN erleben

Für die technische Ausführung und Entwicklung des Online-Portals hatte sich die Vorstandschaft von Stadtmarketing PRO Bad Kissingen unter fünf Bewerbern zu entscheiden. Den einstimmigen Zuschlag erhielt die Werbeagentur GALANO aus Schweinfurt, die sich in allen Anforderungskriterien durchsetzen konnte. Entscheidende Gesichtspunkte waren, dass die Agentur eine hervorragende Präsentation ablieferte, mit dem meist verbreiteten Content-Management-System WordPress arbeitet und in Sachen Zuverlässigkeit mit den besten Referenzpunkten konnte. Zudem hat GALANO bereits 2014 ein ähnliches Projekt auf den Weg gebracht, was die Vorstandschaft ebenfalls als Vorteil wertete.

Das Online-Portal „Bad Kissingen erleben“ soll durch schlichtes und übersichtliches Design überzeugen und damit einfach und verständlich zu bedienen sein. Neben den Icons Shopping, Essen & Trinken, Dienstleister und Hotels bietet die Schnellansicht auf der Startseite des Smartphones weitere Icons wie Stadtplan, Parken, Informatives von A-Z, Freizeit- und Veranstaltungstipps sowie Informationen zu Aktionen des Handels.

Selbstverständlich wird sich das Portal dank Responsive Design auch auf Tablets und PC Desktops perfekt präsentieren. Über Listingseiten führt der Weg direkt zum gewünschten Unternehmen und z.B. auf dessen Webseite oder Online-Shop, falls vorhanden. Die Möglichkeiten sind riesig, schwärmt Projektleiter Klaus Bollwein.

Erlebnisarouten

Als weitere Besonderheit des Portals weist Ralf Ludewig auf den Icon Sehenswürdigkeiten hin. Geführt über Online-Navigation des Smartphones werden dem Nutzer Erlebnisarouten in und um Bad Kissingen vorgeschlagen. Dies könnte zum Beispiel eine Denkmaltour oder eine „Wasser-erleben“-Route sein. Viele weitere Erlebnisarouten werden sich anschließen und sollte Bad Kissingen Weltkulturerbe werden, ist das Online-Portal der perfekte Reiseführer durch die Stadt. Selbstverständlich auch mit den entsprechenden Erklärungen an den Stationen der einzelnen Touren.

Zusätzlich werden diese Stationen auf den Routen mit Bildern, kleinen Drohnen-Videos und virtuellen 360° Rundgängen unterlegt, um die einzigartigen Sehenswürdigkeiten der Stadt für den Besucher noch interessanter zu machen.

Diese Funktion sehen die Projektverantwortlichen nicht nur als besonderes Highlight für Besucher der Stadt sondern auch für die vielen Einwohner der Region Bad Kissingen und Umgebung.

Einkaufen, besser.



Für die Entwicklung des Modellprojektes sind zwei Jahre vorgesehen. Bis November 2019 soll das Modellprojekt online gehen und bis zum Ende der Projektlaufzeit im Dezember 2020 weiterentwickelt und optimiert werden.

Wettbewerb „Zukunftshändler Mainfranken“ gestartet - IHK sucht Vollblut-Händler

Ob stationär, im Netz oder Multichannel: So vielfältig wie das Sortiment, ist auch die Breite an Geschäftsmodellen im mainfränkischen Handel. Wie erfolgreich diese sind, hängt oft von der unternehmerischen Kreativität ab. Es gibt kein „one fits all“-Erfolgskonzept, durchaus aber viele Ansätze, die Vorbildcharakter für andere Unternehmen haben können.

Die IHK Würzburg-Schweinfurt sucht im Rahmen des Wettbewerbs „Zukunftshändler Mainfranken“ genau diese Beispiele. „Händler sollten ihren Kunden einen Mehrwert bieten. Das kann ein besonderes Einkaufserlebnis, guter Service, ein tolles Beratungsangebot oder die Nutzung neuer Vertriebswege sein“, erläutert Dr. Seynstahl, IHK-Referent Regionalentwicklung. Um sich von der

Konkurrenz abzuheben, müssten Händler an ihrer Wahrnehmung arbeiten. „Besonders herausragende Beispiele, die auch regionalen Vorbildcharakter haben, wollen wir würdigen.“

Die Auszeichnung zum „Zukunftshändler Mainfranken“ stärkt nicht nur das Image des Gewinners gegenüber seinen Kunden. Der Gewinner wird auch als Beispiel für einen innovativen Handelsstandort Mainfranken in der breiten Öffentlichkeit wahrgenommen und entsprechend durch die IHK begleitet. Die Bewerbung läuft online bis zum **31.07.2019** unter: www.wuerzburg.ihk.de/zukunftshaendler

Information: Dr. Christian Seynstahl, IHK,
Tel.: 0931 4194-314, E-Mail: christian.seynstahl@wuerzburg.ihk.de

Künstliche Intelligenz im Fokus - IHK sucht Start-ups und Gründer

Die IHK Würzburg-Schweinfurt bietet dieses Jahr in Kooperation mit der BayStartUP GmbH und regionalen Gründerzentren einen Netzwerkabend für Start-ups und etablierte Unternehmen an. Somit geht die Veranstaltung „Start-up meets KMU“ in die fünfte Runde. Das diesjährige Thema lautet „Künstliche Intelligenz“.

Ziel der Veranstaltung ist es, Start-ups und junge Unternehmen mit bereits etablierten klein- und mittelständischen Unternehmen zu vernetzen, Synergien zu schaffen und Kooperationen auszuloten. Eine Win-Win-Situation für beide Seiten. Start-ups können mit ihren innovativen Ideen sowie Arbeitsweisen neue Impulse setzen und von der langjährigen Erfahrung etablierter Unternehmen profitieren.

Für den Netzwerkabend am **16. Oktober 2019** sucht die IHK Würzburg-Schweinfurt fünf Start-up-Teams, die sich mit künstlicher Intelligenz befassen und ihr Geschäftskonzept präsentieren möchten.

Interessierte Start-ups bewerben sich bis zum **30. Juni 2019** über folgenden Link: <https://events.wuerzburg.ihk.de/bewerbungstartup>. Die Steckbriefe der Start-ups werden auf der IHK-Webseite veröffentlicht. Interessierte KMUs sind dann in einem zweiten Schritt dazu aufgerufen, sich zur Veranstaltung anzumelden.

Partner der Veranstaltung sind die BayStartUP GmbH und regionale Gründerzentren, darunter GRIBS Gründer-, Innovations- und Beratungszentrum Schweinfurt, Gründerservicenet Main-Spessart, IGZ Innovations- und Gründerzentrum Würzburg, RSG Rhön-Saale Gründer- und Innovationszentrum Bad Kissingen, TGZ Technologie- und Gründerzentrum Würzburg, Zentrum für Digitale Innovationen (ZDI) Mainfranken und neu dabei das Digitale Gründerzentrum Starthouse Spessart.

IHK-Weiterbildung - „Business-Coach (IHK)“ – Intensiv-Kompakt-Lehrgang

Die Anforderungen an Führungskräfte, Geschäftsführer und Manager sind in den letzten Jahren stark gestiegen. Um den Bedürfnissen der modernen Arbeitswelt gerecht zu werden, ist es sinnvoll, professionelle Methoden der Motivation anzuwenden.

Im Rahmen einer Weiterbildung zum „Business Coach (IHK)“ lernen die Teilnehmer, wie man Methoden für eine effiziente und nachhaltige Veränderung nutzt. Somit können Führungskräfte ihre Mitarbeiter gezielt fördern

und versteckte Potenziale zum Tragen bringen. Der Lehrgang „Business Coach (IHK)“ richtet sich an Personen, die als professionelle Coaches arbeiten, sowie an Angestellte in leitender Position, die ihre Mitarbeiter fördern und unterstützen wollen. Der Lehrgang startet am **24. Juni 2019** in der IHK-Geschäftsstelle in Schweinfurt und findet im Rahmen einer Intensivwoche montags bis freitags von 9:00 bis 17:30 Uhr statt. Information/Anmeldung: Lisa Dorn, Tel.: 09721 7848-640, E-Mail: lisa.dorn@wuerzburg.ihk.de oder unter www.wuerzburg.ihk.de

Neues Hochschulangebot in Bad Kissingen startet am 23. Mai: Zertifikatsstudium „Personalmanager/in (FH) Psychologie und Recht“ – noch Plätze frei!



Megatrends wie Demografie, Fachkräftemangel und Digitalisierung erfordern ein Weiter- und Umdenken des gesamten Personalmanagements. Bei der Einstellung und Weiterentwicklung der Personalressourcen sind nicht nur fundierte betriebswirtschaftliche Kenntnisse erforderlich, sondern auch grundlegende rechtliche Fähigkeiten sowie psychologische Kompetenzen.

Hier setzt das neue weiterbildende Studium "[Personalmanager/in \(FH\) Psychologie und Recht](#)" der Hochschule Schmalkalden an, das

psychologische und rechtliche Inhalte sowie deren verwandte Bereiche, wie zum Beispiel das Coaching oder die Konfliktlösung verbindet.

Das einjährige berufsbegleitende Zertifikatsstudium startet am **23. Mai 2019** mit einem überwiegenden Anteil der Vorlesungen im Rhön-Saale Gründer- und Innovationszentrum, Sieboldstr. 7, Bad Kissingen. Weitere Informationen im RSG unter 0971-72360 oder info@rsg-bad-kissingen.de. Anmeldungen sind online über die [Webseite der HS Schmalkalden](#) möglich. [Broschüre zum Herunterladen >>](#)

Seminare im Rhön-Saale Gründer- und Innovationszentrum (RSG Bad Kissingen) im Mai 2019



Ø ["Mobiles Arbeiten - Die neue Freiheit durch New Work"](#) am 07.05.19

Die Teilnehmer erhalten einen weit über das Thema Home-Office hinausragenden Einblick in die Möglichkeiten, aber auch Fallstricke des mobilen Arbeitens.

Ø ["Einstieg in die Digitalisierung"](#) am 20.05.19

Das Wort „Digitalisierung“ ist in aller Munde. Doch wie nutzen Sie ganz konkret die Chancen, die sich daraus für Sie und Ihr Unternehmen ergeben? Wie entwickeln Sie eine entsprechende Strategie und treiben Projekte agil voran?

Ø [„Erfolgreich als weibliche Führungskraft - Führungstraining für Frauen“](#) am 09. und 13.05.19

Führung bietet die Möglichkeit, die Arbeitswelt aktiv mit zu gestalten. Frauen in Führungspositionen stehen besonderen Herausforderungen gegenüber. Ein klares Rollenbewusstsein im Führungsverhalten und die sichere Kommunikation mit Mitarbeitern und Vorgesetzten in Gesprächs- und Verhaltenssituationen sind entscheidend.

Ø [„Betriebliches Gesundheitsmanagement – kompakt“](#) am 15. und 16.05.19

Das Betriebliche Gesundheitsmanagement (BGM) ist in der modernen Personalarbeit ein fester Bestandteil und hat das Ziel, Beschäftigungsfähigkeit, Motivation und Gesundheit der Mitarbeiter zu erhalten und zu stärken.

Werntal-Botschafter im Werk der MTZ Metalltechnik Zitzmann GmbH zu Gast - Netzwerktreffen mit Betriebsführung



Das Werk der MTZ Metalltechnik Zitzmann GmbH ist Profi für Alu- und Stahlelemente und liegt im interkommunalen Gewerbepark A 71 Oerlenbach-Poppenhausen (Fotos: MTZ Metalltechnik Zitzmann GmbH)

Die Strategie der Botschafter ist es, über die Stärken und Vorzüge der Region im Kontakt mit Kunden und Geschäftspartnern zu sprechen. Damit wird der Bekanntheitsgrad der zehn Werntalgemeinden gesteigert. In diesem Jahr war die [MTZ Metalltechnik Zitzmann GmbH](#) Gastgeber des Netzwerktreffens der Botschafter. Hugo Zitzmann ist Botschafter der Gemeinde Poppenhausen „Zu Beginn diente das Wohnzimmer noch dazu Angebote zu schreiben“ gab Hugo Zitzmann einen privaten Einblick in die Entwicklung des Familienbetriebes aus Pfersdorf. Über die Jahre hinweg vergrößerte sich der Metallbaubetrieb stetig, 2014 folgte die Neuansiedlung im [interkommunalen Gewerbepark A 71 Oerlenbach – Poppenhausen](#).

Pionierarbeit

„Die interkommunal aufgestellte Gewerbefläche war für damalige Verhältnisse Pionierarbeit“ unterstrich Bürgermeister Franz Kuhn (Gemeinde Oerlenbach). Er ging auf die

Gründung ein, die eng mit der Interkommunalen Allianz Oberes Werntal verbunden ist. „Weitere Betriebe sind uns sehr willkommen“ warb Bürgermeister Ludwig Nätscher (Gemeinde Poppenhausen). Er begrüßte die Betriebsleiter der Nachbarfirmen sowie die Wirtschaftsförderer der beiden Landkreise Schweinfurt und Bad Kissingen.

Der Profi für Alu- und Stahlelemente



Hugo Zitzmann führte mit den weiteren Inhabern in die Betriebsgeschichte ein. Aus

einem anfänglichen Kleinunternehmen hat sich ein Vorzeigebetrieb mit einer Personalstärke von aktuell knapp 120 Mitarbeitern entwickelt. Der Betrieb bildet selbstständig aus und legt großen Wert auf spezialisierte Fachkräfte. Moderne Arbeitsplätze und lichtdurchflutete Betriebshallen kennzeichnen die Firma.

Großprojekte in Deutschland

Es werden zahlreiche Großprojekte in ganz Deutschland betreut. Daniel Zitzmann zeigte anhand einer Präsentation verschiedene Aufträge und ging dabei auf das Produktportfolio ein. Im Mittelpunkt stehen Alu- und Stahlkonstruktionen für Fenster, Fassaden, Dächer, Türen sowie vollständige Gebäudehüllen. Weitere Leistungen sind

Brandschutzelemente, Sanierungsarbeiten und seit kurzem auch Textilfassaden, mit der Möglichkeit zur individuellen Beschriftung. Bei einer anschließenden Betriebsbesichtigung mit Live-Demonstrationen konnten die Bürgermeister und Botschafter der Allianz erleben, wie Alu- und Stahlelemente gefertigt werden.

Im Anschluss blieb Zeit zum gemütlichen Austausch. Bürgermeister Ludwig Nätscher sprach im Namen der Interkommunalen Allianz Oberes Werntal seinen Dank an die Firma MTZ Metalltechnik Zitzmann GmbH aus und zeigte sich beeindruckt, welche Leistungsstärke vor Ort versammelt ist. Weiter hob er den familiären Zusammenhalt und das Engagement der Betriebsinhaber als beispielgebend hervor.

Einladung - Wirtschaftsabend „Datenschutz in Handwerksbetrieben“



Fragen rund um die im Jahr 2018 in Kraft getretene Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) betreffen auch viele Handwerksbetriebe und stellt neue Herausforderungen dar.

Um diese auf diesem Weg zu unterstützen, möchten die Wirtschaftsförderstellen der Landkreise Rhön-Grabfeld und Bad Kissingen die Handwerksbetriebe herzlich zur Informationsveranstaltung „Datenschutz in Handwerksbetrieben“ **am Dienstag, 28.05.19, 18.00 bis 20.00 Uhr, in das Landratsamt Rhön-Grabfeld (Großer Sitzungssaal), Spörleinstraße 11, 97616 Bad Neustadt a. d. Saale**, einladen.

Programm:

- Begrüßung durch Herrn Landrat Thomas Habermann
- Vortrag „Datenschutz in Handwerksbetrieben“ durch Herrn Michael Pfister, Handwerkskammer für Unterfranken
- Get-together / Gedankenaustausch / Netzwerkarbeit

Anmeldung:

Frau Tanja Geis, Tel.: 09771/94-244, Fax: 9481244, E-Mail: tanja.geis@rhoen-grabfeld.de

Die Freizeitbuslinien rollen los - Touristische Nahverkehrsangebote starten mit einem weiteren Highlight in die Saison



Am 1. Mai sind die Freizeitbuslinien in den Landkreisen Bad Kissingen und Rhön-Grabfeld in die neue Saison gestartet.

Entspannt die eigene Heimat entdecken oder als (Kur)Gast die touristischen Ausflugsziele von [Bad Brückenau](#) bis [Fladungen](#) und ab sofort auch von [Hammelburg](#) bis hoch zum [Kreuzberg](#) erleben: Alles ist möglich im [Bäderland Bayerische Rhön](#). Lassen Sie sich zu den zahlreichen Freizeitangeboten bequem mit dem Bus chauffieren!

Mit sieben Linien starten die beiden Landkreise in die Freizeitbus-Saison 2019. Bis zum 31. Oktober fahren Bäderland-, Hochrhön-, Sinntal-Streutal-, Saaletal-, Kreuzbergbus und ganz neu der Kreuzberg-Shuttle die Highlights der Region an.

Neu: „Kreuzberg-Shuttle“

„Wir freuen uns, mit dem Kreuzberg-Shuttle, der von [Diebach bei Hammelburg](#) über [Oberthulba](#) und [Burkardroth](#) zum [Kreuzberg](#) hoch und wieder zurück fährt, eine ganz neue Linie anbieten zu können“, erklärt Landrat Thomas Bold. „So zeigen wir unseren Gästen noch mehr

von unserer wunderschönen Region und bieten unseren Bürgerinnen und Bürgern ein weiteres Plus an Freizeitmöglichkeiten“, ergänzt der Landrat. Die neue Route wurde vor allem durch das Engagement der Märkte Burkardroth und Oberthulba erschlossen und bietet durch eine Haltestelle am [Wanderparkplatz Guckaspass](#) die Möglichkeit den Kreuzberg oder die verschiedenen Hütten von hier aus zu erwandern.

Freizeit, besser.



LANDKREIS
BAD KISSINGEN
www.gdkf.kissinger.de

Die an Samstagen, Sonn- und Feiertagen verkehrenden Freizeitlinien sind aufeinander abgestimmt. Ein Umstieg auf die anderen Freizeitbusse ist u. a. in Bad Kissingen, Bad

Brückenau, Bad Neustadt oder am Kreuzberg möglich. Es gilt in allen Bussen der Wabentarif Bad Kissingen/Rhön-Grabfeld. Außerdem sind die Fahrpläne der Freizeitverkehre mit den der Eisenbahnverkehre in Bad Kissingen abgestimmt. Und: das Bayernticket wird in den Freizeitlinien anerkannt. Kurgäste, die sich durch eine gültige Gästekarte der Kurverwaltungen Bad Brückenau, Bad Bocklet, Bad Kissingen, Bad Neustadt oder Bad Königshofen ausweisen, werden im Bäderlandbus kostenfrei mitgenommen.

Auf allen Buslinien innerhalb des Landkreises Bad Kissingen werden Urlauber und Kurgäste aus Bad Brückenau, Bad Bocklet und Bad Kissingen bei Vorlage ihrer Gästekarte ganzwöchentlich kostenfrei befördert.

Für Fahrgäste ohne Kurkarte empfiehlt sich aktuell der Erwerb einer „Tageskarte Solo“ (gültig für eine Person) bzw. einer „Tageskarte Plus“ (gültig für bis zu sechs Personen, davon höchstens zwei Erwachsene ab achtzehn Jahren). Die beiden Tageskarten gelten für beliebig viele Fahrten innerhalb der gelösten Verbindung am Lösungstag. Ab zehn Waben entfalten die beiden Fahrscheine im gesamten Freizeitbusnetz Netzwirkung. So kostet z. B. eine Fahrt von Hammelburg zum Kreuzberg mit der „Tageskarte Solo“ 11,80 € und mit der „Tageskarte Plus“ 26,90 €

Der Bäderlandbus – das Flaggschiff der Freizeitbus-Flotte – wird von den Fahrgästen von Jahr zu Jahr mehr angenommen. So wurden in der Saison 2018 17.731 Personen

befördert, 2.871 mehr als in der Vorsaison und 5.777 mehr im Vergleich zum Jahr 2016. Im Vergleich zu den Vorjahren gibt es in diesem Jahr eine kleine Routen- und Fahrtzeitänderung. Die detaillierten Informationen gibt es auf der Internetseite des Bäderlandbusses oder in der aktuellen Fahrplanbroschüre.

Weitere Informationen

Die Broschüren für die Freizeitbusse mit Informationen zu Fahrplan, Tarif sowie Freizeit-Tipps sind in den Kurverwaltungen, in den an den Strecken liegenden Gemeinden und im Landratsamt Bad Kissingen erhältlich.

Einen Überblick über das gesamte Angebot der Freizeitverkehre gibt ein zusätzliches Informationsheft mit dem Titel „Mit dem Bus durchs Bäderland Bayerische Rhön“.

Online finden Sie die Freizeitverkehre unter:

www.baederlandbus.de

www.hochrhoenbus.de

www.sinntalbus.de

www.streutalbus.de

www.saaletalbus.de

www.kreuzbergbus.de

Natürlich erhält auch der Kreuzberg-Shuttle eine eigene Domain. Diese geht in Kürze online.

Erfolgreiches Konzept der Klosterschänke Volkersberg wird weitergeführt! Neuer Betreiber der Klosterschänke Volkersberg. Großteil des Personals, Konzept und Außendarstellung bleiben unverändert

Klosterschänke
VOLKERSBERG

Der Betrieb der Klosterschänke Volkersberg wird zum 1. Mai 2019 vom Bistum Würzburg an einen neuen externen Pächter übergeben. Nachdem die Klosterschänke in einer zweijährigen

Projektphase unter der Regie des Hauses Volkersberg neu ausgerichtet wurde geht der Betrieb nun in eine eigens dafür gegründete GmbH über. Das erfolgreiche Konzept „für Leib und Seele: franziskanisch - einfach - gut“ mit

bodenständigen Rhöner Gerichten, einem regionalen Einkauf, familienfreundlichen Angeboten und einer engen Anbindung an die Angebote des Hauses Volkersberg soll fortgeführt werden. Garant dafür wird das bestehende Klosterschänke-Team sein, welches zu einem Großteil in die neue Trägerschaft übernommen wird. Klaus Hofmann, Rektor des Hauses Volkersberg, verspricht, dass alle bereits vorgenommenen Reservierungen zuverlässig und in der vom Volkersberg gewohnten Qualität eingehalten werden. Gutscheine gelten selbstverständlich weiterhin.

„Es freut mich sehr, dass wir vor allem Gäste aus Bad Brückenau und der näheren Umgebung regelmäßig bei uns begrüßen durften. Hier will ich für die Treue zu unserer Klosterschänke ein herzliches Dankeschön sagen“, erklärt Hofmann. Er hofft, dass die Gäste auch weiterhin den Weg auf den [Volkersberg](#) finden. Die Öffnungszeiten werden an den Wochenenden und Feiertagen

unverändert bleiben. In den Sommermonaten will man auch am Donnerstagabend öffnen. Für Gruppen wird auf Vorbestellung auch werktags geöffnet. Ein Großteil des Personals, das Konzept und die Außendarstellung bleiben unverändert. So wird man laut Hofmann den Betreiberwechsel aus Gästesicht kaum merken.

Für das Bistum Würzburg war es angesichts immer enger werdender eigener Finanzmittel wichtig, die Klosterschänke als öffentliche Gastronomie nach Ende des zweijährigen Projektzeitraumes mit einem erfolgreichen Konzept als Rückenwind in eine privatwirtschaftliche Trägerschaft zurück zu geben. Damit werden Finanz- und Personalressourcen für den ursprünglichen Bildungsauftrag des Hauses Volkersberg gesichert. Dabei gilt der ausdrückliche Dank der Bistumsverantwortlichen allen, die am Aufbau des erfolgreichen Klosterschänkenkonzeptes mitgearbeitet haben, allen voran dem äußerst gästeorientierten Service- und Küchenteam.

Neuer Film „Sommerfrische und Winterglück“ – Der Markt Wildflecken



Wildflecken ist ein besonderes Fleckchen Erde! Reinklicken lohnt sich!

Der Markt Wildflecken hat nach dem Kurzfilm „9.000 Mann und 1.500 Pferde“, in dem unter anderem über den militärischen Hintergrund der Gemeinde berichtet wurde, einen neuen Film produziert. Der [Film „Sommerfrische und Winterglück“](#)

zeigt die einzigartige Kulturlandschaft, urwüchsige Wälder und Wiesen, zahlreiche Wander- und Mountainbike-Routen, die Nähe zum Kreuzberg, zu Skiliften und Wanderhütten, welche immer mehr Besucher in die herrliche Natur rund um den [Markt Wildflecken](#) locken.

Die Bundeswehr investiert 239 Millionen Euro in ihre Standorte Hammelburg und Wildflecken – Aufträge für das Baugewerbe



Rund 239 Millionen Euro fließen in Bauprojekte im Landkreis Bad Kissingen. Für die zwei Standorte im Landkreis Bad Kissingen ist diese Summe enorm. Profitieren kann davon das ansässige Baugewerbe, welches insgesamt gesehen als das Stärkste in ganz Mainfranken gilt.

Hunderte Millionen Euro will die Bundeswehr in den kommenden Jahren in ihre bayerischen Kasernen investieren. Mehr als 310 Millionen Euro fließen allein in Bauprojekte der unterfränkischen Bundeswehrstandorte in Volkach, Veitshöchheim, Hammelburg und Wildflecken.

Bedingt durch die Personalaufstockung bei der Bundeswehr ist der Ausbau der Infrastruktur notwendig. Geplant sind z. B. Einzelunterkünfte statt der früher üblichen Sechs-Mann-Zimmer, neue Verkehrswege für neue Generationen von Fahrzeugen und moderne Ausbildungszentren auf dem neuesten Stand der Technik. Die Bundeswehr möchte dabei den Mittelstand und Firmen aus der Region einbinden. Dabei geht es nicht nur um Neubauten, sondern auch um Sanierung und Erhaltung, aber auch um den Abriss von Gebäuden. Zuständig für die Bauvorhaben an den Bundeswehrstandorten in Hammelburg und Wildflecken ist das Staatliche Bauamt Schweinfurt.

Hammelburg

Allein in Hammelburg (ca. 3.300 Soldaten) sind bis zum Jahr 2029 insgesamt 43

Baumaßnahmen im Wert von 170 Millionen Euro geplant, darunter der Neubau einer Unterkunft für 1.100 Personen. Hammelburg ist übrigens Standort des [Vereinte Nationen Ausbildungszentrums Bundeswehr](#), des [Ausbildungszentrums Infanterie](#) sowie der Truppenübungsplatzkommandantur Hammelburg mit der Ortskampfanlage Bonmland.

Wildflecken

39 Bauprojekte mit Kosten von 69 Millionen Euro sind in Wildflecken (ca. 700 Soldaten) vorgesehen. Unter anderem müssen dort mittel- bis langfristig 80 alte Gebäude abgerissen werden. Ein neues Audimax soll entstehen, ebenso müssen Glasfasernetze verlegt werden. Am Standort Wildflecken ist das [Gefechtssimulationszentrum Heer](#) ansässig. In Wildflecken ist auch die neue und damit [modernste Schießbahn der Bundeswehr](#) vorzufinden.

Bewerben

Firmen können sich ausschließlich über das Internet (www.meinauftrag.rib.de) um einen Auftrag des Freistaates Bayern bewerben.

Investitionsmaßnahmen abgeschlossen - WOLF-HAUS lädt zum Feiern ein



Das Unternehmen WOLF-HAUS hat seinen Standort um einen Neubau erweitert und dabei rund 5 Millionen Euro investiert. (Foto: Leonie Hauck)

Burkardroth-Gefäll – [WOLF-HAUS](#), das Fertigbauunternehmen aus dem nordbayerischen Landkreis Bad Kissingen hat 5 Millionen Euro investiert und stellt so die Weichen für die Zukunft.

Investitionsmaßnahmen

Die Maßnahmen umfassen den Bau einer neuen Produktionshalle, die Erweiterung der Verwaltung und die Investition in modernste Fertigungs- und Anlagentechnik. Dadurch wird die Produktionstiefe und der Vorfertigungsgrad erhöht, die Kapazität erweitert und das Unternehmen für die Zukunft gerüstet.

Eröffnung der „WOLF-HAUS Manufaktur“

Mit Abschluss der Bauarbeiten lädt das Unternehmen jetzt zur Eröffnung der neuen [„WOLF-HAUS Manufaktur“](#) ein. Der Name ist bewusst gewählt, da trotz modernster Fertigungstechnik die solide Beherrschung von traditionellem Handwerk Voraussetzung für den Bau qualitativ herausragender Holzhäuser ist.

Am 11. und 12. Mai können sich Besucher vor Ort selbst ein Bild davon machen und sind zum Mitfeiern eingeladen. Jeweils ab 11:00 Uhr gibt es umfangreiche Informationen rund um den Hausbau, regelmäßige Werksführungen, ein großes Kinderprogramm, Live-Musik und ein breites kulinarisches Angebot. Am Samstag findet zusätzlich die Showmontage eines Hauses mit anschließendem Richtfest statt. Am Sonntag können alle Kinder ihren Müttern eine Überraschung zum Muttertag bereiten und ein Luftballon-Weitflugwettbewerb lockt mit attraktiven Preisen zur Teilnahme. Für neue Bauherren gibt es als Eröffnungsgeschenk einen wertvollen Ausstattungsbonus. [Zum Programm.](#)

Ein Besuch in Burkardroth-Gefäll lohnt sich also in jedem Fall. Ob zur umfassenden Information über die Bauweise, das Unternehmen allgemein, den Arbeitgeber WOLF-HAUS oder einfach nur als Ausflug mit der ganzen Familie. Ein unterhaltsamer und interessanter Tag ist in jedem Fall garantiert.

**Fränkischer Markt vom 16.-19. Mai 2019 & Lange Fränkische Nacht
am 17. Mai 2019 bis 23 Uhr**

16.–19. Mai 2019

Fränkischer Markt

Am 16.5. um 18.30 Uhr Bieranstich auf dem Marktplatz

- Trachtentanzgruppe
- Fränkische Mundartmusik
- Täglich Festbetrieb mit Live-Musik
- Marktstände in der Innenstadt

Programminfos: www.pro-badkissingen.de

Freitag 17. Mai Fränkische Nacht

„Eikäff und genieß“ bis 23 Uhr

- Festbetrieb auf dem Marktplatz
- 23 Uhr Feuerwerk am Rosengarten
- Frei parken in den Parkhäusern
Zentrum und Theater (18 – 24 Uhr)

Hauptsponsor



Mit freundlicher Unterstützung von



BAD KISSINGEN

Eine Veranstaltung von Stadtmarketing PRO Bad Kissingen e.V.

www.pro-badkissingen.de



STADTMARKETING
PRO
BAD KISSINGEN

